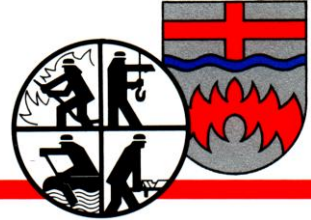


Verband der Feuerwehren im Kreis Paderborn e.V.



Fragenkatalog zum Leistungsnachweis 2019 in Paderborn-Sande

08.03.2019

1. Das BHKG unterscheidet zwischen öffentlichen Feuerwehren und...

- a) Berufsfeuerwehren
- b) Pflichtfeuerwehren
- c) Katastrophenschutzeinheiten
- d) dem THW
- e) betrieblichen Feuerwehren

2. Laut FwDV 500 sind bei allen ABC-Einsätzen ein Gefahren- und ein Absperrbereich zu bilden. Welche Aussage zum Gefahrenbereich ist korrekt?

- a) Der kürzeste Abstand beträgt ca. 100 m
- b) Der Zutritt ist allen Einsatzkräften der Feuerwehr gestattet
- c) Der kürzeste Abstand beträgt ca. 50 m
- d) Die Einrichtung und Sicherung des Gefahrenbereichs ist Aufgabe der Polizei
- e) Der Gefahrenbereich ist gleich dem Absperrbereich

3. Was bedeutet die Abkürzung TUIS?

- a) Transport und Informations-Service
- b) Transportunfall Informationssystem
- c) Technik und Unfall-Informationen-Service
- d) Transport-Unfall-Informationssystem
- e) Transport-Unfall-Informationen- und Hilfeleistungssystem

4. Welches sind die ersten Maßnahmen beim Auslaufen grundwassergefährdender Flüssigkeiten?

- a) Leck abdichten, dann Flüssigkeit auffangen und Ausbreitung verhindern
- b) Bezirksbrandmeister hinzuziehen
- c) Flüssigkeit auffangen und Ausbreitung verhindern, dann Leck abdichten
- d) Presse benachrichtigen
- e) Untere Wasserbehörde anrufen

5. Welche Geräte können zum Umfüllen und Fördern von gefährlichen Stoffen genutzt werden?

- a) Feuerlöschkreiselpumpe, Handmembranpumpe, Schlauchpumpe
- b) Chiemseepumpe, Fass- und Behälterpumpe, Tauchpumpe
- c) Schlauchpumpe, Fass- und Behälterpumpe, Tiefsaugpumpe
- d) Fass- und Behälterpumpe, Schlauchpumpe, Handmembranpumpe
- e) Handmembranpumpe, Tragkraftspritze 2/5, Schlauchpumpe

6. In einem ABC-Einsatz fallen grundsätzlich Aufgaben an zur...

- a) Sicherung der Einsatzstelle, Bestimmung des Stoffes, Gefahrenabwehr
- b) Sicherung der Einsatzstelle, Gefahrenabwehr, Dekontamination
- c) Bestimmung des Stoffes, Dekontamination, Aufräumarbeiten
- d) Sicherung der Einsatzstelle, Gefahrenabwehr, Menschenrettung
- e) Gefahrenabwehr, Menschenrettung, Dekontamination

7. Welche Voraussetzungen bestehen für die Erlangung des Dienstgrades „Feuerwehrmann“ in einer Freiwilligen Feuerwehr gemäß VOFF?

- a) Bestehen der Probezeit und erfolgreiche Teilnahme an zwei Grundausbildungsmodulen
- b) Bestehen der Probezeit und erfolgreiche Teilnahme an der gesamten Grundausbildung
- c) Bestehen der Probezeit, erfolgreiche Teilnahme an der Grundausbildung und an einem AGT-Lehrgang
- d) Gruppenführerprüfung
- e) Das Bestehen der Probezeit, bei gleichzeitiger Zugehörigkeit zur Einsatz- oder Unterstützungsabteilung

8. Welche Aussage ist richtig?

- a) Der Dienstgrad ist abhängig von der Funktion
- b) Der Dienstgrad ist unabhängig von der Funktion
- c) Der Dienstgrad wird für die Dauer von sechs Jahren verliehen
- d) Der Dienstgrad ist unabhängig von der Ausbildung
- e) Der Dienstgrad wird vom Bürgermeister vorgegeben

9. Welche zentralen Aufgaben hat der Bundesrat wahrzunehmen?

- a) Die Mitglieder des Bundestages in Gesetzesfragen beraten
- b) Der Bundesrat überwacht die Landesparlamente
- c) Der Bundesrat soll die Länderinteressen vertreten
- d) Der Bundesrat ist für die Gesetzgebung im Bund zuständig
- e) Der Bundesrat wählt den Bundeskanzler

10. Welches der genannten Länder ist kein Bundesland?

- a) Sachsen-Anhalt
- b) Baden-Württemberg
- c) Nordrhein-Westfalen
- d) Rügen-Mönchsgut
- e) Mecklenburg-Vorpommern

11. Welche der nachfolgend genannten Städte gehört nicht zu Nordrhein-Westfalen?

- a) Detmold
- b) Leverkusen
- c) Osnabrück
- d) Remscheid
- e) Siegen

12. Wie viele Einwohner hat das Land Nordrhein-Westfalen?

- a) Ca. 80 Millionen
- b) Ca. 17 Millionen
- c) Ca. 5,5 Millionen
- d) Ca. 1 Million
- e) Ca. 800.000

13. Wann erhalten Feuerwehrangehörige das Feuerwehrenzeichen in Silber?

- a) Bei besonderer Leistung innerhalb der Feuerwehr
- b) Nach 20 Jahren Angehörigkeit zur Feuerwehr
- c) Nach 35 Jahren Dienst innerhalb einer Berufsfeuerwehr
- d) Nach 25 Jahren pflichttreuer Dienstleistung
- e) Bei Wechsel von der Einsatzabteilung in die Ehrenabteilung

14. Wer bestellt in NRW den Kreisbrandmeister?

- a) Die Bürgermeister der kreisangehörigen Städte und Gemeinden
- b) Der Regierungspräsident
- c) Der dienstälteste Leiter der Feuerwehren im Kreis
- d) Der Kreistag
- e) Der scheidende Kreisbrandmeister als sein Vorgänger

15. Wie breit muss eine Feuerwehrezufahrt mindestens sein?

- a) 2,50 m
- b) 3,00 m
- c) 3,50 m
- d) 4,00 m
- e) 4,50 m

16. Mit welchem Status senden Sie an die Leitstelle einen Sprechwunsch?

- a) Status 1
- b) Status 2
- c) Status 5
- d) Status 7
- e) Status 9

17. Für die Inbetriebnahme eines Unterflurhydranten werden...

- a) Standrohr und Unterflurhydrantenschlüssel benötigt
- b) Sammelstück und Kupplungsschlüssel benötigt
- c) Standrohr und Feuerwehrschlüssel benötigt
- d) Ausrüstungsteile nach Vorgabe des Gruppenführers benötigt
- e) Hydrantenöffnungshebel benötigt

18. B-Druckschläuche können nach Norm wie folgt bemessen sein:

- a) 85 mm Nennweite; 20 m und 30 m Schlauchlänge
- b) 75 mm Nennweite; 5 m, 20 m und 35 m Schlauchlänge
- c) 75 mm Nennweite; 15 m und 30 m Schlauchlänge
- d) 52 mm Nennweite; 20 m und 30 m Schlauchlänge
- e) 85 mm Nennweite; 5 m, 20 m und 35 m Schlauchlänge

19. Vier große metallverstärkte Ringe an den Seiten der Schleifkorbtrage...

- a) dienen zum Einhaken von optionaler Zusatzausrüstung, die nicht jeder Hersteller von Schleifkorbtragen im Angebot hat
- b) dienen zum Einhaken von Karabinerhaken
- c) sind ohne Bedeutung, da sie lediglich der inneren Versteifung der Trage dienen
- d) dürfen nur durch Fachpersonal benutzt werden (Einsatz auf See oder Gewässern)
- e) dienen zur Befestigung an einem Drehleiterkorb

20. Wer hat im Einsatz die Verantwortung für die Einsatzkräfte?

- a) Der Maschinist
- b) Der Einsatzleiter
- c) Der Melder
- d) Jeder ist für sich selbst verantwortlich
- e) Der Chef vom Dienst

21. Eine Wasserstrahlpumpe...

- a) darf zur Förderung von flüssigen Gefahrstoffen eingesetzt werden
- b) dient der Entleerung von Kellern, Schächten, Baugruben
- c) kann das Treibwasser wiederverwenden
- d) wird mit einem bar Druck betrieben
- e) ist bei der Feuerwehr nicht mehr zugelassen

22. Warnkleidung ist zu tragen...

- a) bei einem Innenangriff
- b) bei Gefahrguteinsätzen
- c) bei Tätigkeiten im öffentlichen Straßenverkehr
- d) auf Anordnung der Polizei
- e) bei jedem Einsatz

23. Der Gerätesatz „Absturzsicherung“ darf...

- a) nur von geschultem Personal eingesetzt werden
- b) nur von Personen mit Rettungsdienstausbildung verwendet werden
- c) bei der Feuerwehr gar nicht verwendet werden
- d) nur vom THW zur Unterstützung der Feuerwehr eingesetzt werden
- e) nur bei einer Einsatzhöhe zwischen zwei und fünf Metern verwendet werden

24. Der Unfallversicherungsschutz im Rahmen der Tätigkeiten bei den Freiwilligen Feuerwehren...

- a) erstreckt sich auf Arbeitsunfälle (Einsatz, Übungsdienst), sonstige Veranstaltungen auf Anforderung der Gemeinde nach §§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 BHKG und Wegeunfälle
- b) erstreckt sich ausschließlich auf Wegeunfälle (auf dem Weg zum Feuerwehrdienst)
- c) nur auf Unfälle, die an Einsatzstellen der Feuerwehr geschehen
- d) erstreckt sich nur auf Schadensereignisse, die durch die gesetzliche Krankenversicherung nicht abgedeckt sind
- e) erstreckt sich nur auf die Unfälle, die im Feuerwehrhaus passieren

25. Wie viele Stellvertreter haben Leiter von Feuerwehren, Kreisbrandmeister und Bezirksbrandmeister?

- a) Es gibt in diesen Funktionen stets zwei Stellvertreter
- b) Es kann immer nur einen Stellvertreter geben
- c) Leiter von Feuerwehren und Kreisbrandmeister haben stets zwei Stellvertreter, Bezirksbrandmeister einen Stellvertreter
- d) Leiter von Feuerwehren und Kreisbrandmeister können bis zu zwei Stellvertreter haben, Bezirksbrandmeister haben einen Stellvertreter
- e) Es gibt in diesen Funktionen stets bis zu zwei Stellvertreter

26. Welche der nachfolgend genannten Persönlichkeiten waren jeweils Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland?

- a) Konrad Adenauer, Friedrich Ebert, Willy Brandt, Helmut Kohl
- b) Konrad Adenauer, Willy Brandt, Karl Carstens, Helmut Kohl, Gerhard Schröder
- c) Konrad Adenauer, Ludwig Erhard, Kurt-Georg Kiesinger, Willy Brandt, Helmut Schmidt, Helmut Kohl, Gerhard Schröder
- d) Willy Brandt, Helmut Schmidt, Helmut Kohl, Gerhard Schröder, Joachim Gauck
- e) Paul von Hindenburg, Konrad Adenauer, Ludwig Erhard, Willy Brandt, Helmut Schmidt

27. Wer sind die fünf ranghöchsten Repräsentanten der Bundesrepublik Deutschland?

- a) Bundespräsident, Regierungspräsident, Landtagspräsident, Bundesratspräsident, Erster Botschafter
- b) Bundeskanzler, Bundespräsident, Bundesratspräsident, Bundestagsminister, Justizminister
- c) Bundeskanzler, Bundespräsident, Erster Botschafter, Außenminister, Geheimdienstchef
- d) Bundespräsident, Bundestagspräsident, Erster Botschafter, Bundeskanzler, Geheimdienstchef
- e) Bundespräsident, Bundestagspräsident, Bundesratspräsident, Bundeskanzler, Präsident des Bundesverfassungsgerichts

28. Welcher Landkreis gehört nicht zu Nordrhein-Westfalen?

- a) Coesfeld
- b) Heinsberg
- c) Lippe
- d) Siegen-Wittgenstein
- e) Vulkaneifel

29. Wofür ist gemäß § 25 BHKG eine Brandschutzdienststelle zuständig?

- a) Für den Dienstbetrieb in einer Feuerwehr
- b) Für die Wahrnehmung der Belange des Brandschutzes sowohl in Genehmigungsverfahren als auch nach Maßgabe baurechtlicher Vorschriften
- c) Für den Brandschutz in einer Dienststelle
- d) Für die Durchführung von Feuerwehreinsätzen
- e) Für die Sicherstellung des Brandschutzes in Gemeinden

30. Wer ist für die Durchführung der Anhörung der Feuerwehr vor der Bestellung eines Mitglieds der Leitung der Feuerwehr in Städten und Gemeinden ohne Berufsfeuerwehr zuständig?

- a) Bezirksbrandmeister
- b) Kreisbrandmeister
- c) Ministerium des Innern
- d) Bürgermeister der Gemeinde oder von ihm beauftragte Person der Verwaltung
- e) Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr